

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in **Eltville a. Rh.**



Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für **Eltville u. auswärts**
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10** s.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o 81.

Eltville, Sonntag, den 8. Oktober 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

Eine Prüfung des Herzens.

Roman von
Arthur Eugen Simson.

(20. Fortsetzung.)

Und weshalb war er des Lebens, das ihm alles bot und der Heimat überdrüssig? weshalb verließ er Weib und Kind — verließ er Martina, die ihn so über alles liebte? Es lag keine bestimmte That vor, die ihn, den Verlorenen, zu solchem Entschluß trieb, denn dann wäre das Geheimnis nicht allen, auch den Beteiligten und Eingeweihten, ein solches gewesen. Hier fragte man sich nicht allein: „Lebt Wolf oder liegt seine Leiche da unten im Bopraft?“ sondern man forschte weiter: „Was trieb ihn überhaupt an den Rand des Abgrundes und zum Morde seines treuen Hundes?“ — Endlich wußte man nicht: war er ermordet oder legte er selbst Hand an sich? Gesah das letztere, so sprach das Gewissen beider Frauen, seiner Gattin und Pflegegeschwester, keine derselben von einer Mitschuld

frei, beide trugen sie ihre Abneigung zu einander und ihr untergrabenes Dasein mit dem Aufgebote ihrer ganzen Kraft. Martina hatte sich hinter das Sprachgitter einer nonnenhaften Lebensentfugung geflüchtet, aber Helene dürstete nach Freude und Lebensglück. Helene streckte ihm ihre Hand über die klaffende Tiefe hinüber stehend entgegen, sie mahnte ihn an sein Gelübde, seine treue Ergebenheit für sie — und er unter dem gewitternden, wolken-schweren Nachthimmel konnte sie ihr nicht darbieten! Der Kammerherr erbeute bei dieser Selbsterkenntnis wie der vom Blitz zerschmetterte Baum! Hatte Helene ihn, hatte er Helene getäuscht? — Bei Gott, nein, er wollte sie nicht täuschen, er hatte nur sich selbst betrogen und niemand — niemand als er selbst wollte und durfte für seinen Irrtum, für sein vornehmlich gesprochenes Gelübde büßen! Vielleicht wenn alles klar wurde, wenn Helene fessellosen Geistes dastand, vielleicht daß dann der alte Zauber wiederkehrte — war sie doch ein schönes, herrliches, vornehmeres Weib! Aber hier, gleichsam am offenen Grabe stehend, da faßte es ihn wie einen Schwindel und er stöhnte erschauernd: „Sie wird auch mich hinabziehen!“ Es kam ein Fieberfrost über den

Hofmann, er biß die Zähne auf einander und legte die gepflegte, elegante Hand auf Tigers breiten Schädel, um nur etwas Lebendiges, Warmes zu fühlen! Da — krachte unten im Thal der Hahn und jenseits der Berge stieg eine weiße, lichtflüchtige Wolke empor, die Nebel drängten sich fester an die Erde, ein starker Walddunst rauschte als Morgen-gruß durch die Wipfel und es begann zu tagen!

Bruck faltete seine Hände; ihm war so bange in den irdischen Wirren geworden und er hatte doch nicht emporgeschaut, bis der Altvater ihm winkte und fragte: „Wem klagst Du?“ Er aber erwiderte im Geiste: „Herr, Du erbarmest Dich des Klein-gläubigen!“ — Bruck war ein Christ, ein stiller, fast verschämter Christ, aber er ging gern an den Quell des Trostes. Leise sprach er:

Befiehl Du Deine Wege und was Dein Herze trinkt,
Der allertreuesten Pflege des, der den Erdbreis lenkt;
Der Sonne, Luft und Winden vorzeichnet ihre Bahn,
Der wird auch Wege finden, da Dein Fuß wandeln kann!



Seiden-Haus **Bock & Cie.**, Wiesbaden
6 Wilhelmstrasse 6.

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes.

Jupons.

Blousen.

Costume.

Als er so gesprochen, setzte Bruck seinen Hut wieder auf und schritt hinab in das dampfende Thal und über die Brücke, durch welche das murmelnde Bergwasser rauschte; er war getrost geworden, Tiger folgte ihm.

10.

Lunzer streitet nicht.

„Wo blieb denn der Stamm Benjamin?“ fragte der Professor, vom Kissen emporfahrend, als der Kammerherr eintrat, um noch eine Stunde zu ruhen.

Bruck bekundete durch Schweigen seine Unwissenheit über den Stamm Benjamin und öffnete das Fenster, während Lunzer mit einem tiefen Seufzer wieder einschlummerte. Es war voraus zu sehen, daß der gelehrte Streit ein sehr zäher werden würde, da er sogar die Träume des alten Herrn erfüllte. Wenn selbst der Schlaf keine Zuflucht mehr vor dem „Kampfe um's Leben“ und seinen Bedingungen gibt — wohin soll sich ein beschaulicher Mensch flüchten, der noch Rechte in sich schlüpfen möchte, welche sich nicht geradezu unter Kraft und Stoff einregistrieren lassen? — Bruck plätschte bei dieser stummen Frage an sich selbst: seine Natur neigte viel eher dem Buddhismus zu, welcher eine Läuterung durch den Schmerz annimmt, als der Darwin'schen Theorie, die durch „Kampf“ veredeln will, nicht durch den Kampf um das Unsichtbare, nein durch den Kampf um das Leben, durch den Kampf für Magen und Sinne.

Freilich der Kampf, der sich unter Lunzer's Nachtmüde ahnungsgrauend vorbereitete, war höherer Natur, ein Meinungs- und Forschungsstreit, aber endlich läuft auch er daraus hinaus, ein gut verkäuflicher Artikel auf — dem Bücher-Markt zu werden! Die Idee hat nur dann Wert, fesselt nur dann, wenn sie sich zum Prägstock von Wert-

papieren umgießen und ausgravierern, anschwärzen und abdrucken läßt. Unbezahlbare Ideen kann man nicht schnell genug fliegen und vertilgen, sie sind höchstens ein Freibrief in's Irrenhaus.

Waren diese „Stoffwechsel“-Betrachtungen an und für sich nicht eben erfrischend, so belehrten sie den Kammerherrn, doch, daß ein Gedankenwechsel für den Sorgenvollen ungemein viel wert ist — gleichwie der Beladene eine schwere Last viel weiter trägt, wenn er den Druck derselben in verschiedenen Lagen wechselnd auf sich nimmt, als dann, wenn diese den Tragenden immer auf dieselbe Art und an derselben Stelle berührt.

Bruck verwirrte sich immer tiefer in seine Wechselangelegenheiten, bis ein fester, bleierner Schlaf Kraft und Stoff zugleich hinnahm und die erwachenden Böglein sich umsonst bemühten, in den beiden Schlafkissen ein dankbares Publikum für ihr Morgenlied heran zu ziehen. — Das Badehaus war — wie alle Badehäuser — sehr leicht gebaut. Wenn unsere schwindelige Zeit schon diejenigen Gebäude, welche dem Winter zu trogen bestimmt sind im Gartenhaus-Geschmack aufführt, was kann man von einer Sommerwohnung erwarten? Mann hörte jeden Seufzer der Nachbarschaft durch die Thüren, obwohl im Ganzen mehr geschrien, gestampft, gelacht und geschertzt, als geseufzt wurde. Bruck fuhr sehr erschrocken empor, als, wie ihm schien, neben seinem Kissen eine ängstliche Frauenstimme sagte: „Ach, gnädiges Fräulein, ich bitte um Gottes willen, kommen Sie, Ihr Hund, der Tiger, hat am Sauerbrunnen einen Mann niedergeworfen, den er seit drei Stunden nicht losläßt. Das Tier sieht mit glühenden Augen und geflüchtenen Zähnen über dem Unglücklichen und bei jedem Versuch, sich zu rühren, fährt ihm das Antier in die Kleider. Wir haben dem Schensal schon gedroht und ge-

schmeichelt, wie wir konnten — Alles umsonst, er sieht da wie der leidbästige Gottseibeiuns! Die Leute werden sich fürchten, noch in's Bad zu kommen, ohnehin redet man hier herum von dem Hunde grauselige Dinge und wir haben über ihn absonderliche Gedanken! Diese Rede, die immer heftiger und erregter wurde, wickelte sich, wie sich der Baron jetzt überzeugte, vor der Thüre des Zimmers, rechts von der feinsten ab, indem zugleich in einem Zimmer links von ihm ein großes Gepolter von eilig herbeigezogenen Stiefeln entstand und eine halbgeschlafene Stimme, unerkennbar die tiefe und in gewöhnlichem Zustande sehr klangvolle des Hofmeisters, in Selbstgespräch knurrte: „Verfluchter slavischer Aberglaube, nicht einen Hund können sie ungeschoren lassen!“

Jetzt öffnete sich eine Thür und Martina trat auf den Korridor: „Beruhigen Sie sich, Bademeisterin,“ sprach die Dame in ihrer gewohnten bestimmten Art; „wenn der Tiger Jemand faßt, so hat er seine Gründe dazu!“

Schon erklangen Martina's kurze und gleichmäßige Schritte auf den Treppentritten und die Bademeisterin folgte ihr voll Neugier, indem sie unwirsch vor sich hinsprach: „Gründe — die sind so klug, daß sogar ihre Hunde Gründe haben! Aber wir haben keine Gründe, uns von vornehmen Hunden beißen zu lassen!“

Auch Bruck hat sich derweile erhoben, Lunzer schlief noch den Schlaf der Schnarcher und Gerechten, ohne selbst von dem stürmischen Toiletten-lärm Lichtner's erweckt zu werden. Wieder eilte ein Bote die Stiege empor, diesmal an die nächste Thüre klopfend.

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: **Alwin Boege**, Eltville.

Braut-Ausstattungen.

Ueberraschende Auswahl in allen Artikeln.

Anerkannt nur solide dauerhafte Waren.

Auffallend billige Preise.

Betttücher aus Leinen, Halbleinen und Biber, Mk. 3.—, 2.60, 2.30, 2.—, 1.50.	70 Pf.	Rissenbezüge aus gutem Madapolam Mk. 1.20, 1.10, 1.—, 0.80.	68 Pf.	Bettbezüge in weiß und bunt Mk. 3.90, 3.50, 3.45 u. Mk.	2.90	Bettdecken volle Größe weiß und bunt Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 2.70 2.20 u. Mk.	1.75.
Tischtücher u. Servietten in enormer Auswahl sehr billig.		Weiße Handtücher gute schwere Ware, 1/2 Dk. Mk. 2.25.		Leinen für Betttücher und Leibwäsche.			
Handtücher für Küche in jeder Art Meter 42, 40, 35, 24,	15 Pf.	Gestr. Damast für Bett- und Leibwäsche Meter 85, 75, 58,	38 Pf.	Piqués gute schwere Winterwaren Meter 98, 85, 64, 54, 40'	32 Pf.	Bettkattune schwere waschechte Ware Meter nur	38 Pf.
Baumwollbieber nur beste Waren		stannend billig.		Bett-Kulden in wunderbaren Dessins		sehr billig.	

Frank & Baer,

11 Ludwigstraße 11
MAINZ
Ecke der Fußstraße.

Im Verlage von H. Liebau in Berlin erscheint und ist durch alle Buchhandlungen, in Eltville durch A. Voegel zu beziehen:

Der Rechtsanwalt im Hause.

Deutsches Gesetz und Rechtsbuch.
Ein Hand- und Hilfsbuch für Gewerbetreibende, Fabrikanten, Kaufleute, Beamte, Landwirte, Haus- und Grundbesitzer, Ingenieure, Techniker etc.

Mit zahlreichen Formulare zur selbstständigen Anfertigung aller möglichen Eingaben, Klagen, Gesuche, Verträge sowie mit Anleitung zur selbstständigen Führung von Klagen jeder Art nach der Reichs-Civil-Prozess-Ordnung.

Sechste auf's Neue vermehrte und verbesserte Auflage.
Auf Grund der Bestimmungen d. Bürgerl. Gesetzbuches für das deutsche Reich und der übrigen Reichsgesetze vollständig neu bearbeitet worden.

W. Hartwich, Rechtsanwalt in Berlin.
Zwei Bände in geschmackvollem dauerhaften Halbfranzband mit echter Goldprägung. Preis pro Band Mk. 7.50. Der erste Band ist bereits erschienen, der zweite Band erscheint im Dez. 1899. Auch in 46 Lieferungen à 25 Pfennig zu beziehen.

Inhalts-Übersicht.
Erster Band: Vorwort. Einleitung. Allgemeines über das Verhalten im Rechts- und Gerichtsverkehr.

Erste Abteilung: Das Bürgerl. Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Erstes Buch: Allgemeiner Teil. — Zweites Buch: Recht der Schuldverhältnisse. — Drittes Buch: Sachenrecht. — Sachregister zum Ersten Band.

Zweiter Band: Viertes Buch: Familienrecht. — Fünftes Buch: Erbrecht.

Zweite Abteilung: Von dem Recht des weiteren Verkehrs, Wechselrecht, Handelsrecht, Konkursrecht, Gewerbeordnung etc. etc.

Dritte Abteilung: Das Strafrecht: Strafgesetzbuch etc. etc.

Vierte Abteilung: Der Civilprozeß und der Strafprozeß: — Sachregister zum Zweiten Band.

Mit dem Inkrafttreten des Neuen gilt mehr wie je der alte Satz: „Unkenntnis der Gesetze schützt vor Schaden und Strafe nicht“ und deshalb wird jeder vorsichtige Mann sich einen zuverlässigen Ratgeber anschaffen, aus dem er die nötige Belehrung und Kenntnis schöpfen kann, ohne genötigt zu sein, bei jeder Kleinigkeit Zeit und Geld zur Erlangung einer genügenden Auskunft zu opfern.

„Der Rechtsanwalt im Hause.“

der jetzt in neuer Auflage erscheint.
„Der Rechtsanwalt im Hause“ will auch in seiner neuen Bearbeitung auf Grund des B.G.B. etc. bleiben, was er bisher war, ein Führer und Berater in den verschiedenen Rechtsfragen, die im täglichen Verufe an Alle im Verkehrs- und Erwerbsleben stehende herantreten.

An der Hand zahlreicher Beispiele aus dem praktischen Leben zeigt der Verfasser in klarer, leichtverständlicher Darstellung was man gegebenen Falles zu thun oder zu lassen hat, um sich vor Schaden zu bewahren und sich zu seinem Rechte zu verhelfen.

Zum Einmachen

empfehle
Sämtliche Sorten Zucker zu billigsten Preisen
ächten Danborner Brauntwein, feinsten Nordhäuser, Getreide-Korn, Rum, Arac, Cognac, Dr. Vetter's Saliol, sämtliche Gewürze, Pergament-Papier etc. etc.

Mar Schuster.

Tapeten!

Natur- u. Tapeten v. 10 Pfg an Gold-Tapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 179.

Gebr. Ziegler, Lüneburg

Gänsefedern,

Strenge rechte u. billige Preisverhältnisse. So mehr als 100 000 Federn im Geschäft.
Gänsefedern, Schwannfedern, Gänsefedern u. alle anderen Sorten zu billigsten Preisen. Reinheit und beste Reinigung garantiert. Gute, preiswerte Gänsefedern v. 10 Pfg an Gold-Tapeten 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 179.

Pecher & Co.

in Harford Nr. 20 in Harford, Probieren u. anschauen. Preislisten, auch über Bettdecken, Teppiche u. dergl. auf Anfrage der Preislisten gratis.

Haushaltung:

Pensionat Hörttrich
Bensheim a. d. Bergstr. b. Heidelberg
Auss. i. Haush., Küche, Handarb., Brandm. u. Litt. a. W. Mstr., frd. Spr. — Vorz. Ref. v. Elt. seit. Penz. Näh. u. Prosp. durch d. Vorst.
Frau Edeu Hörttrich.

Landwirtschaftliches Institut Hof Weisberg

bei Wiesbaden.
Beginn des Wintersemesters 1899-1900 am 30. Oktober.
Der ganze Lehrkursus umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Instituts-Vorsteher, Herrn Schulrat H. Weill, Wiesbaden, Elisabethstraße 27, oder Herrn Dekonomierat Müller, Hof Weisberg bei Wiesbaden.

Mainzer Frauen-Arbeitschule.

Beginn der Winter-Kurse
Montag, den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr, Grosse Emmeransstraße 41.

Fachschule: Handnähen mit Flicken, Stopfen etc. etc. wöchentlich 15 Stunden, 5monatl. Kursus 30 Mk.
Maschinennähen, Wäschezuschnitten, wöchentlich 15 Stunden, 5monatl. Kursus 30 Mk.
Maschinennähen für gut vorgebildete Schülerinnen, wöchentlich 8 Stunden 5monatl. Kursus 30 Mk.
Schneidern, 15 Stunden wöchentlich der 5monatl. Kursus 30 Mk.
Schneidern für gut vorgebildete Schülerinnen, wöchentlich 8 Stunden 30 Mk.
Bügeln, 6 Stunden wöchentlich, der 5monatl. Kursus 30 Mk.
Weißticken, 6 Stunden wöchentl., 3 Mk. per Monat
Kunsthandarbeiten aller Art, 6 Stunden wöchentlich, 6 Mk. per Monat.

Handelschule: Buchführung: einfache doppelte u. amerikanische Buchführung, Korrespondenz, Handels- und Wechselrecht, kaufm. Rechnen, Schreibmaschine etc., 4 Stunden wöchentlich, der 5monatl. Kursus 30 Mk.

Stenographie, 2 Stunden wöchentlich, der 5monatl. Kursus 8 Mk.

Franz. und Engl. Handelskorrespondenz, 4 Stunden wöchentlich, der 5monatl. Kursus 30 Mk.

Anmeldungen werden entgegengenommen vom 11. bis 14. Oktober incl., vormittags von 10-12 und nachmittags von 3-6 Uhr im Schullokale, große Emmeransstraße 41.

Die neuangemeldeten Schülerinnen werden gebeten, Montag, den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr, sich ebenfalls dort einzufinden.

Der Vorstand.

Küchenstreifen

in größter Auswahl zu haben bei Alwin Borge.

Bettfedern und Dammern.

Gardinen und Teppiche.

Leopold Joseph,

Leichhof 11 & 13,
Tuch-, Manufactur- und Modewaren.

Mainz

Leichhof 11 & 13.
Damen- und Kinderconfection.

Sämtliche Neuheiten

für die

Herbst- und Wintersaison

Sind in reicher Auswahl eingetroffen, und mache ich meine verehrte Kundschaft ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich durch frühzeitige große Abschlüsse in der Lage bin, alle Waaren, „trotz des bedeutenden Preisaufschlages“ zu alten, anerkannt billigen und streng festen Preisen zu verkaufen. Die Betten werden beim Kaufe unentgeltlich genäht und gefüllt.

Sämtliche Stoffe werden gratis decaliciert.

Hermann Heinemann

Schöfferstraße 12 und 12¹⁰

MAINZ

gegenüber der höheren Töchterschule.



Erstes und größtes
Special-Haus

für

Damen-Kleiderstoffe.

Verkauf
zu billigsten Preisen.

Winter-Kollektion versende schnellstens und
portofrei.

Telephon 842.

Im Verlage von Rudolf Bechtold & Co. in Wiesbaden
ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buch-
bindereien, sowie die Expedition dieses Blattes):

Atlas Allgem. Landes-Kalender
auf das Jahr 1900.

Herausgegeben von Dr. Seibert. — 64 S. 4°, geb. — Preis 25 Pf.

Haupt-Inhalt: Vollständiges Kalendarium u. Markt-
verzeichnis Landwirtsch. und Gartenbaukalender, Hinstabellen,
Fruchtigkeitskalender, Auszügen, Aufträge von Hgen. Interesse.
Das Landchen, eine gedruckte Uebersicht seiner Landesgeschichte von
Dr. Seibert. Volksgeographie des Regierungsbezirks Wiesbaden,
von seinen Bewohnern selbst erdacht und erfunden. Kurzer Rück-
blick auf das Jahr. Schlangenbad (zum Titelbild). Verschiedenes
Humoristisches (mit 8 Bildern) usw.

Rheinischer Volks-Kalender

auf das Jahr 1900. 80 Seiten 4°, gebunden. — Preis 50 Pf.
Mit vielen Illustrationen.

Handbuch für Landesbeamte. Bearbeitet auf Grund
des gesammelten offi-
ziellen Materials und herausgegeben von Hermann Bender
Königl. Kreissekretär zu Diez. 2. Auflage. Preis gebunden
Mark 4.50.

Spezialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren
Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir und
Musterlager:
Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu
richten sind.
Lager: Frankfurt a. M. Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.

Ein tüchtiger

Junge

kann die Schreiberei erlernen bei
Wilhelm Dauer,
Schlangenbad.

Wein u. Restauration

zum
Weissen Schwanen

von

W. A. Raupmüller

(vormals Hoffart)

in Mainz, Brand Nr. 13

neben dem Hauptpostamt.

Guter Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Diners von 80 Pfg. an

Färberei Kramer

Mainz heim.

Inhaber:

Lebwig Kramer, Hofli. Frant.

Färberei

Kunstwäcker i. v. dem. Reinigung

für Herren- und Damen-Garderobe

Wollstoffe, Bor. Ang. Gardinen

u. d. n. Teppiche u. c. c.

Rein. T. r. p. d. R. p. d. T.

Annahmestelle:

B. Pohl u. Heinr. Becker.

Payne's Illustrirter

Familien-Kalender 1900

ist erschienen!

Dieser Almanach genügt, um Tausende von Händen in Bewegung zu
setzen, den so beliebt gewordenen Familienfreund für nur 50 Pfg.
in Empfang zu nehmen und sich seines Besitzes zu erfreuen.

Neben elf Erzählungen mit 44 Illustrationen, 202 Por-
träts und 56 andern Illustrationen, einem Kunstdruck,
zwei Portemonnaies und einem Wandkalender, sowie einem
bunten **Atlas von 24 Karten** bringt der Kalender
eine Fülle praktischer Tabellen und eine
Anteilung von Dr. F. von Esmarch über

Erste Hilfeleistung
in Unglücksfällen.

Man kaufe keine minderwerthige, nur anschei-
nend billigere Nachahmung, sondern **PAYNE'S**
Illustrirten Familien-Kalender, welcher durch
die Expedition dieses Blattes und deren Boten zu
beziehen ist.



Arum sanctum.

Schwarzblühende Galla.

Jetzt in Topfpflanzen. Blüht im Januar.

Starke Knollen. Stück 60 S., 10 Stück M. 5.-.

J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt.

Man verlange Zwiebelkatalog!

Viele interessante Neuheiten!



von einigen tausend angesehenen Professoren
u. Aerzten erprobt, angewandt und empfohlen!
Beim Publikum seit 17 Jahren als das beste,
billigste und unschädlichste

Blutreinigungs-
und Abführmittel

beliebt und wegen seiner angenehmen Wirkung

Salzen, Tropfen, Mixturen, Mineralwässern etc.

vorgesehen. — Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apo-
theken und muss das Etikett der **Rechten Apotheke Richard**
Brandt's Schweizerpillen ein weisses Kreuz, wie obenstehende

Abbildung, in rothem Felde tragen. Nur 5 Pfennige kostet die
tägliche Anwendung.

Die Bestandtheile d. echten Apotheke Richard Brandt'schen Schwei-
zerpillen sind Extrakte von: Süßg. 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abeyoth je 1 Gr.,
Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- u. Bitterklee-pulver 1 gleichen Thei-
len und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Arbeitschuhe
Schaffensstiefel
L. Manes
Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Reiche Auswahl
aller Arten
Schuhwaaren
zu billigsten, festen Preisen.

Winterschuhe
für
Herren, Damen u. Kinder
in allen Preislagen.

L. Manes
Schöfferstr. 9. Mainz Schöfferstr. 9.

Gerätherte
Lederstiefel
für
Herren, Damen u. Kinder.
besonders praktisch f. in den Herbst.

Filzpantoffel
für Kinder von 50 Pf. an.
Herrn v. 1 M. an.
Damen v. 80 Pf. an.

Filzschürstiefel v. 3 M. an.
Damen
Filzschürstiefel von 4 Mk. an.

G. Gompertz.
Mainz, Ludwigstraße 1.

**Original-
Modellhüte**

aus
Paris - Wien - London.

Copieen derselben in jeder Preislage.

Kinderhüte, Sportshüte, Boas, Pelzwaren, Brautfränze,
Brautschleier, Fächer.

Großes Lager in Trauerhüten!

Spezialität: **Livreen.**

S. WOLFF jr., Mainz,

Ede Schuhstraße 23, Parterre, 1. und 2. Etage.

Die besten und angenehmsten Verkaufsräume am Platze.

Elegante Herren- und Jünglings-Garderoben.

Bringe nur selbstgefertigte Kleidungsstücke in den Verkauf und sind solche aus soliden Stoffen bestens verarbeitet und elegant im Sitz.

Großes Stofflager.

Prompte Lieferung. Garantie für vorzüglichen Sitz, elegante Ausstattung und beste Verarbeitung. **Anfertigung nach Maß.** Civile Preise.

Unerreichte Auswahl in Anaben-Garderoben.

vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre.

Capas mit und ohne Futter. **Anfertigung nach Maß von Anaben-Garderoben ohne Preiserhöhung.** **Schul-Anzüge und Joppen.**

Spezialität: **Livreen.**

Die billigsten Preise sind auf jedem Etikett aufgedruckt.

Verkaufsstelle u. Lager
der
Löhnhold's
Füll-Regulier- u. Aufheizungs-Defen.
Burmach'sche Patent-Füll-Regulier-Defen.

Riegener Defen
zu Originalpreisen.

Dauerbrand-Defen, System Henn
für jede Kohle brauchbar.

Koch-, Platt- u. Cabinet-Defen.
Transportable Herde und Kessel.
Ofenrohre, Kohlenkasten, Feuergeräthschaften.
Ersatzstücke zu allen Defen werden prompt besorgt.

Ph. J. Bischoff,
Eisenhandlung, Eltville.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach
6 Schillerplatz 6
(bisheriger Laden der Mantelfabrik Max Schreiber)
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche
Reise-Artikel, echte Rohrplattentoffer,
feine Lederwaren,
Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

Adolf Privat, Fabrikant
in Friedrichsdorf (Tannus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbvollenen und glatten Körperfrauenrock- u. Kleiderstoffen zu folgenden billigen Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1,50. in geföpertem Stoffe Mk. 2. —
glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1,75.
geföperte " 2. —

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet
in glattem Stoffe Mk. 2,50 in geföpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung.
Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl verandt.
Der ausgefuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages verandt.